

Wertvolle Begleiter

/ Blütenformen waren die Inspiration für die neue Kollektion «Bloom». Diamanten im Brillantschliff sitzen in kunstvoll gearbeiteten Viererzargen, die kleinen Blüten nachempfunden sind und den Diamanten eine filigrane Optik verleihen. Gefertigt aus 18-karätigem Weiss- und Gelbgold, umfasst die Linie Ohrstecker, eine Halskette, einen Ring und einen Armreif mit schimmernder Perle. Die Stücke lassen sich einzeln tragen oder untereinander kombinieren. bucherer.com

Der Moment, in dem man eine neue Uhr zum ersten Mal ans Handgelenk legt, hat etwas Besonderes. Genauso verhält es sich mit einem Collier, das zum ersten Mal um den Hals liegt, oder einem Armband, das sich noch neu anfühlt. Nach ein paar Tagen trägt man diese Kostbarkeiten, als hätten sie schon immer zu einem gehört. / Von Ursula Bünler

1 / Mit der «Gipsy»-Kollektion bringt Kreativchefin Charlotte Lynggaard verspielten Bohemian-Chic in die feine Juwelierkunst, raffiniert in der Formsprache und meisterhaft in der Umsetzung. Die Ohrhinge aus 18-karätigem Gelbgold sind mit einem dichten Pavé aus Diamanten im Brillantschliff besetzt. Der linke Ohrhinge trägt einen facettierten Morganit-Tropfen und einen grünen Turmalin im Cabochonschliff, der rechte zwei Morganit-Tropfen. olelynggaard.com



2 / Bei der «True Round Open Heart» liegt das Herz der Uhr offen: Durch die Aussparung im Zifferblatt sind Federhaus und Unruh sichtbar, eingefasst in eine Acht, das Zeichen für Unendlichkeit. Das Zifferblatt selbst wechselt bei Sonnenlicht die Farbe, von zartem Rosa zu kräftigem Magenta. Gehäuse, Krone und Armband bestehen aus polierter Hightech-Keramik in Rosé, angenehm leicht am Handgelenk und widerstandsfähig zugleich. Von dieser Ausführung gibt es nur 888 Exemplare. rado.com

3 / Schmuckdesigner Hannes Gamper beobachtet als Naturliebhaber gerne Vögel, besonders den Eichelhäher. Aus dieser Passion entstand die Kollektion «Jay», die sich der Eichelhäherfeder widmet. Diamantlinien zeichnen Form und Struktur der Feder nach. Der gezeigte Ring ist aus Roségold gefertigt und trägt einen rosafarbenen Mondstein im Cabochonschliff, umrahmt von Diamanten im Brillantschliff. Jedes Detail entstand in reiner Handarbeit, von der ersten Skizze bis zur fertigen Fassung. tirolergoldschmied.it

4 / Jonathan Anderson, seit 2025 Kreativdirektor bei Dior, greift für dieses Collier ein altes bekanntes Glückssymbol auf, den vierblättrigen Klee, und setzt ihn mehrfach in vergoldetem Metall um. Die Kleeblätter sind mit Perlmutt besetzt, eines davon trägt zusätzlich den Dior-Schriftzug. Der Verschluss ist als Karabiner gearbeitet. Da Perlmutt ein Naturmaterial ist, variiert die Farbe von Stück zu Stück leicht, wodurch jedes Collier ein Unikat bleibt. Es gehört zur «Sparkling-Clover»-Linie und lässt sich mit weiteren Kreationen daraus kombinieren. dior.com